

## Stadt berät über Verpflegung in den Kitas

**BETREUUNG** Das Rahmenkonzept sieht verbindliche Qualitätsmerkmale vor – Rund 5000 Kinder bekommen Mittagessen

VON CHELSY HAB

**OLDENBURG** – Nachdem das Rahmenkonzept „Schulverpflegung in Oldenburg“ bereits 2019 beschlossen worden ist, soll nun auch die Verpflegung in den Oldenburger Kindertagesstätten in den Fokus gerückt werden. Denn in den derzeit 119 Kitas, die von 25 verschiedenen Trägern betrieben werden, werden für rund 5000 Kinder Essen ausgegeben. „Diese ohnehin schon große Zahl wird langfristig durch die Umsetzung des Kita-Ausbaukonzeptes noch weiter ansteigen“, teilt die Stadtverwaltung in seinem Rahmenkonzept mit. Aufgrund dieser Dimensionen, der Trägervielfalt und vor allem auch mit Blick auf die Förderung der Gesundheit der Kinder, sei die Kitaverpflegung ein Thema von strategischer Bedeutung.

### Sinnvolle Maßnahme

Die Kindertagesstätten in Oldenburg werden mit wenigen Ausnahmen durch exter-



Die Verpflegung in der Kindertagesstätte ist auch in Oldenburg ein immer wichtiger werdendes Thema. DPA-BILD: UWE ZUCCHI

ne Caterer mit Mittagessen versorgt. Die Entwicklung eines umfassenden gesamtstädtischen Rahmenkonzeptes unter dem Namen „Kitaverpflegung in Oldenburg“ sei, so die Verwaltung, eine sinnvolle Maßnahme für die Zukunft. Denn die Verpflegung in den Kindertagesstätten habe eine hohe Relevanz.

Schwerpunkt des Konzeptes, das von einer trägerüber-

greifenden Arbeitsgruppe erarbeitet worden ist, ist das warme Mittagessen. Für die Verpflegung in den Kitas sollen verbindliche Qualitätsmerkmale definiert werden, die vom Caterer sichergestellt werden sollen.

So sollen Lebensmittel wie Fleisch, Wurstwaren und Teigwaren zu 100 Prozent Bio sein. Allgemein bevorzugt werden biologische, regionale, saiso-

nale und faire Lebensmittel. Auch Mehrwegverpackungen sollen bevorzugt genutzt werden. „Die Kosten für die Verpflegung sind abhängig vom Umfang der bereitgestellten Speisen und Getränke“, heißt es.

Grundlage des Trägers für die Kalkulation der von den Eltern zu zahlenden Verpflegungskosten sind die eingesetzten Materialkosten beziehungsweise die vom Caterer in Rechnung gestellten Kosten. Welche Besonderheiten in der Kita umgesetzt werden, sollen Träger, Einrichtungsleitung und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit den Elternvertretungen auf Grund der Strukturen vor Ort entscheiden.

### Umsetzung 2025/2026

In einer Stellungnahme schreibt der Ernährungsrat Oldenburg, er begrüße, dass sich analog zum Konzept der Schulverpflegung auch um die Verpflegung in den Kitas ge-

kümmert werde. Unter anderem schlage der Ernährungsrat vor, den Aspekt des Klimaschutzes noch stärker hervorzuheben und konkrete Hinweise zu der Bedeutung von saisonalen Lebensmitteln sowie zuckerarmen Speisen und Getränken zu ergänzen. Die Beschlussvorlage „Kitaverpfle-

gung in Oldenburg“ wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses beraten. Auch im Verwaltungsausschuss und im Rat der Stadt Oldenburg soll darüber beraten werden. Umgesetzt werden soll das Konzept durch die jeweiligen Träger zum Kitajahresende 2025/2026.

### IHRE MEINUNG IST GEFRAGT



**In unserem** großen Wahl-Check stellen wir in Zusammenarbeit mit dem Oldenburger Unternehmen Umfrageheld im Vorfeld der Kom-

munalwahl und der Oberbürgermeisterwahl viele Fragen über die wichtigsten Themen in Oldenburg.

**Auch die** Kinderbetreuung ist Thema. Wo fehlen Kita-Plätze und wie zufrieden sind Sie mit der Betreuung Ihrer Kinder? Was kann noch verbessert werden?

**Für die** Teilnahme sind maximal zehn Minuten nötig. Unter dem Link [www.NWZonline.de/wahl-check](http://www.NWZonline.de/wahl-check) ist die Befragung zu finden.